



Sozialleistungen

Aufstiegsfortbildungsförderung im Freistaat Sachsen (AFBG)

2008

STATISTISCHES
LANDESAMT



Freistaat
SACHSEN

Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	()	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63
01917 Kamenz

Postfach 11 05
01911 Kamenz

Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsidentin/Sekretariat -1900

Telefax -1999

Auskunft -1913, -1914

Telefax -1921

Bibliothek -1416

Vertrieb -1424

Telefax -1598

Internet www.statistik.sachsen.de

E-Mail info@statistik.sachsen.de

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, Dezember 2009

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	3
Ergebnisdarstellung	5
Tabellen	
1. Geförderte und finanzieller Aufwand 1999 bis 2008 nach Fortbildungsstätten und Fortbildungsziel	6
2. Geförderte und finanzieller Aufwand 2008 nach Fortbildungsstätten und Fortbildungsziel - Inanspruchnahme	10
3. Geförderte und finanzieller Aufwand in Form von Zuschuss 2008	11
3.1 Geförderte und finanzieller Aufwand 2008 nach Fortbildungsstätten und Förderung in Form von Zuschuss	11
3.2 Vollzeitgeförderte und finanzieller Aufwand 2008 nach Fortbildungsstätten und Förderung in Form von Zuschuss	11
3.3 Teilzeitgeförderte und finanzieller Aufwand 2008 nach Fortbildungsstätten und Förderung in Form von Zuschuss	12
4. Geförderte 2008 nach Dauer der Fortbildungsmaßnahme	12
5. Geförderte und finanzieller Aufwand in Form von Darlehen 2008	13
5.1 Geförderte und finanzieller Aufwand 2008 nach Fortbildungsstätten und Förderung in Form von Darlehen - Bewilligung	13
5.1.1 Geförderte und finanzieller Aufwand 2008 nach Fortbildungsstätten und Förderung in Form von Darlehen - Inanspruchnahme	13
5.2 Vollzeitgeförderte und finanzieller Aufwand 2008 nach Fortbildungsstätten und Förderung in Form von Darlehen - Bewilligung	14
5.2.1 Vollzeitgeförderte und finanzieller Aufwand 2008 nach Fortbildungsstätten und Förderung in Form von Darlehen - Inanspruchnahme	14
5.3 Teilzeitgeförderte und finanzieller Aufwand 2008 nach Fortbildungsstätten und Förderung in Form von Darlehen - Bewilligung	15
5.3.1 Teilzeitgeförderte und finanzieller Aufwand 2008 nach Fortbildungsstätten und Förderung in Form von Darlehen - Inanspruchnahme	15
6. Geförderte 2008 nach Fortbildungsziel, Umfang der Förderung und Fortbildungsstätten	16
7. Geförderte 2008 nach Fortbildungsstätten, Altersgruppen sowie Voll- und Teilzeitfällen	20
8. Geförderte 2008 nach Familienstand, Familiengröße und Gesamteinkommen	22
9. Geförderte und finanzieller Aufwand 2008 nach Monaten und Art der Förderung - Bewilligung	23
10. Geförderte und finanzieller Aufwand 2008 nach Monaten und Art der Förderung - Inanspruchnahme	23

	Seite
11. Geförderte und finanzieller Aufwand im Durchschnitt pro Monat 2008 nach Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen - Bewilligung	24
12. Geförderte und finanzieller Aufwand im Durchschnitt pro Monat 2008 nach Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen - Inanspruchnahme	25

Abbildungen

Abb. 1 Geförderte nach Voll- und Teilzeitfällen 1999 bis 2008	26
Abb. 2 Finanzieller Aufwand für Voll- und Teilzeitfälle 1999 bis 2008	26
Abb. 3 Finanzieller Aufwand in Form von Zuschuss und Darlehen 1999 bis 2008	26

Vorbemerkungen

Im vorliegenden Bericht werden die Ergebnisse der Statistik zum Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) für das Jahr 2008 veröffentlicht.

Die Angaben werden der amtlichen Statistik von den mit der Berechnung der Förderungsbeträge beauftragten Landesrechenzentren als Auszug aus deren Eingabedaten und Rechenergebnissen in anonymisierter Form zur Verfügung gestellt (Sekundärstatistik).

Der Tabellenteil des Statistischen Berichtes enthält Angaben über die Zahl der Geförderten und den finanziellen Aufwand. Dabei wird nach Bewilligung, Inanspruchnahme, Art und Umfang der Förderung sowie der Dauer unterschieden. Weiterhin werden Informationen über Fortbildungsziel der Geförderten und Anzahl deren Kinder dargestellt.

Erfasst werden detaillierte Angaben zum sozialen und finanziellen Hintergrund der Geförderten und ihrer Ehegatten sowie die Höhe und Zusammensetzung des finanziellen Bedarfs der Geförderten und der errechneten Förderungsbeträge.

Das Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz wird im Auftrag des Bundes von den Ländern ausgeführt, die die dafür zuständigen Behörden bestimmt haben. Zuständige Behörden in Sachsen sind die Handwerkskammern und die Industrie- und Handelskammern in Chemnitz, Dresden und Leipzig für ihre jeweiligen Berufsbereiche, sowie das Sächsische Landesamt für Ausbildungsförderung in Chemnitz.

Rechtsgrundlage dieser Bundesstatistik ist das Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz - AFBG vom 23. April 1996 (BGBl. I S. 623), zuletzt geändert durch Artikel 6 Abs. 4 des Gesetzes vom 19. August 2007 (BGBl. I S. 1970).

In einzelnen Fällen können bei der Summenbildung von finanziellen Merkmalen (bei Angaben in Tausend Euro und Durchschnittsbeträgen) geringe Differenzen auftreten.

Erläuterungen

Geförderte

Handwerker und andere Fachkräfte, die sich auf den Fortbildungsabschluss zu Handwerks- oder Industriemeistern, Technikern, Fachkaufleuten, Fach- oder Betriebswirten, Fachkrankenschwestern, Programmierern, Betriebsinformatikern bzw. auf eine vergleichbare Qualifikation vorbereiten, können die Aufstiegsförderung beantragen.

Voraussetzung ist eine nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) oder nach der Handwerksordnung (HwO) anerkannte, abgeschlossene Erstausbildung oder ein ver-

gleichbarer Berufsabschluss. Die Antragsteller dürfen noch nicht über eine berufliche Qualifikation verfügen, die dem angestrebten Fortbildungsabschluss mindestens gleichwertig ist (z. B. Hochschulabschluss). Das sogenannte „Meister-BAföG“ bietet günstige Förderkonditionen für alle, die sich fachlich gezielt auf eine öffentlich-rechtliche Prüfung nach der Handwerksordnung, dem Berufsbildungsgesetz, auf gleichwertige Abschlüsse nach Bundes- oder Landesrecht, nach den Richtlinien der Deutschen Krankenhausgesellschaft oder auf staatliche Prüfungen an anerkannten Ergänzungsschulen vorbereiten möchten. Eine Altersgrenze besteht nicht.

Förderungsberechtigt sind Deutsche, bestimmte Gruppen von bevorrechtigten Ausländern (z. B. aus EU-Ländern) und Ausländer, die sich bereits drei Jahre rechtmäßig in Deutschland aufgehalten haben und erwerbstätig gewesen sind.

Fortbildungsstätten

Als Fortbildungsstätten gelten hier alle Einrichtungen (öffentliche und private Schulen, öffentliche und private Institute, Fernunterrichtsinstitute), die eine nach dem AFBG förderungsfähige Fortbildung vermitteln.

Fortbildungsziel

Förderungsfähige Fortbildungsmaßnahmen müssen folgende Kriterien erfüllen:

1. Der angestrebte Fortbildungsabschluss muss eine abgeschlossene Erstausbildung in einem nach dem Berufsbildungsgesetz, der Handwerksordnung oder bundes- oder landesrechtlich anerkannten Beruf voraussetzen.
2. Die Maßnahme muss gezielt auf öffentlich-rechtliche Fortbildungsprüfungen nach dem BBiG, der HwO oder auf gleichwertige Abschlüsse nach Bundes- oder Landesrecht vorbereiten, die über dem Niveau einer Facharbeiter-, Gesellen-, Gehilfenprüfung oder eines Berufsfachschulabschlusses liegen. Dazu gehören Kurse und Lehrgänge, die auf Fortbildungsabschlüsse vorbereiten, die auf folgenden Grundlagen beruhen:
 - § 53 und 54 BBiG (z. B. Bankfachwirt, Betriebswirt, Elektroniktechniker, Industriemeister, Fachkaufmann, Restaurator, Werbefachwirt, Fachgararwirt, Industriewirt, Wirtschaftsinformatiker, Geprüfte Industriemeister, Polier, Tierpflegemeister, Informationsorganisator, Anwendungsprogrammierer, Mathematisch-Technischer Assistent, Softwareentwickler, Milchwirtschaftlicher Labormeister, Meister der städtischen Hauswirtschaft),

- § 45 HwO (z. B. Bäckermeister, Klempnermeister, Zahntechnikermeister, Zweiradmechanikermeister)
- § 51 HwO (z. B. Fotografenmeister, Schuhmachermeister),
- § 119 HwO (z. B. Feinoptikermeister, Webermeister, Herrenschneidermeister),
- § 142 des Seemannsgesetzes (Schiffsbetriebsmeister),
- landesrechtliche Fortbildungsregelungen für Berufe im Gesundheitswesen sowie im Bereich der sozialpflegerischen und sozialpädagogischen Berufe (z. B. Fachkrankenpfleger, Fachkinderkrankenpfleger, Krankenpflege-Lehrkräfte) sowie sonstige landesrechtliche Bestimmungen,
- Fortbildungen in den Gesundheits- und Pflegeberufen nach den Richtlinien der Deutschen Krankenhausgesellschaft (z. B. Fachkrankenpfleger),
- Fortbildungen an staatlich anerkannten Ergänzungsschulen (z. B. staatlich anerkannter Sozialfachwirt).

Vollzeit-/Teilzeitfälle

Die Fortbildungsmaßnahme muss mindestens 400 Stunden umfassen. Bei Vollzeitmaßnahmen müssen in der Regel Lehrveranstaltungen wöchentlich an vier Werktagen mit mindestens 25 Unterrichtsstunden stattfinden. Vollzeitfortbildungen dürfen insgesamt nicht länger als drei Jahre dauern. Bei Teilzeitmaßnahmen müssen die Lehrveranstaltungen innerhalb von acht Monaten mindestens 150 Unterrichtsstunden umfassen. Teilzeitmaßnahmen dürfen insgesamt nicht länger als vier Jahre dauern.

Förderungsarten

Die Förderung nach dem AFBG wird teils als Zuschuss, teils als Darlehen geleistet.

Als **Zuschuss** werden gewährt:

- ein Teil des Unterhaltsbeitrages bei Vollzeitmaßnahmen (maximal 202 €),
- die Kinderbetreuungskosten bei Voll- und Teilzeitmaßnahmen (maximal 113 €),
- Maßnahmebeitrag zu den Lehrgangs- und Prüfungsgebühren in Höhe von 30,5 Prozent.

Als **Darlehen** werden gewährt:

- ein Teil des Unterhaltsbeitrages bei Vollzeitmaßnahmen (zur Höhe siehe unter „Finanzieller Aufwand“),
- der Maßnahmebeitrag bei Voll- und Teilzeitmaßnahmen,
- Kosten für das Meisterstück bei Voll- und Teilzeitmaßnahmen (bis zur Hälfte, höchstens

jedoch bis zu einer Höhe von 1 534 €).

Der Geförderte kann frei entscheiden, ob und in welcher Höhe er das Darlehen in Anspruch nimmt. Er kann auch ein geringeres Darlehen nehmen, als ihm zusteht.

Dauer der Förderung

Die Dauer der Förderung richtet sich grundsätzlich nach der Dauer der Fortbildungsmaßnahme. Vollzeitmaßnahmen dürfen längstens 24 Monate, Teilzeitmaßnahmen längstens 48 Monate dauern (Förderungshöchstdauer). Dieser Zeitraum kann in bestimmten Härtefällen um maximal 12 Monate verlängert werden. Findet die Förderung nicht in einem zusammenhängenden Kurs oder Lehrgang statt, sondern gliedert sich in mehrere Teile, dann müssen sämtliche Teile innerhalb eines bestimmten Zeitraums absolviert werden. Dieser maximale Zeitrahmen beträgt bei Vollzeitmaßnahmen 36 Monate, bei Teilzeitmaßnahmen 48 Monate. Werden Maßnahmen abwechselnd in Vollzeit- und Teilzeitform absolviert, dann werden die Förderungshöchstdauer und der maximale Zeitrahmen individuell von der zuständigen Behörde festgelegt. Der Bewilligungszeitraum beginnt mit der Aufnahme der Fortbildungsmaßnahme, frühestens jedoch mit dem Antragsmonat.

Finanzieller Aufwand

Die mit der Berechnung der Förderungsbeträge beauftragten Länder-Rechenzentren leiten im Auftrage der zuständigen Obersten Landesbehörden für Aufstiegsfortbildungsförderung die statistischen Angaben als Auszug aus ihren Eingabedaten und Rechenergebnissen an die amtliche Statistik weiter.

Teilnehmer an Vollzeitveranstaltungen erhalten vom Staat einen monatlichen Unterhaltsbeitrag zum Lebensunterhalt bis zu

- 614 € für Alleinstehende ohne Kind (davon 202 € Zuschuss/412 € Darlehen),
- 793 € für Alleinstehende mit einem Kind (202 €/591 €),
- 829 € für Verheiratete (202 €/627 €),
- 1 008 € für Verheiratete mit einem Kind (202 €/806 €),
- 1 187 € für Verheiratete mit zwei Kindern (202 €/985 €).

Für jedes weitere Kind erhöht sich der Darlehensanteil um 179 €. Alleinerziehende können darüber hinaus einen monatlichen Zuschuss zu den notwendigen Kinderbetreuungskosten in Höhe von 113 € erhalten.

Bei Voll- und Teilzeitmaßnahmen ist zur Finanzierung der Lehrgangs- und Prüfungsgebühren ein einkommens- und vermögensunabhängiger Maßnahmebeitrag vorgesehen in Höhe der tatsächlich anfallenden Gebühren, höchstens

jedoch 10 226 €. Er besteht aus einem Zuschuss in Höhe von 30,5 Prozent, im Übrigen aus einem zinsgünstigen Bankdarlehen.

Die Darlehen für den Unterhalt- als auch für den Maßnahmebetrag sind während der Fortbildung und während einer anschließenden Karenzzeit von zwei Jahren – längstens jedoch sechs Jahre – zins- und tilgungsfrei. Geförderte Personen, die innerhalb von drei Jahren nach Abschluss der Maßnahme eine Existenz gründen oder ein Unternehmen übernehmen, können mit günstigeren Rückzahlungskonditionen rechnen, wenn sie bestimmte Voraussetzungen erfüllen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter <http://www.meister-bafög.info.de>

Ergebnisdarstellung

2008 erhielten im Freistaat Sachsen 6 490 Personen das sogenannte „Meister-BAföG“, das waren 253 Geförderte bzw. 4,1 Prozent mehr als 2007.

Die 4 163 Männer (64 Prozent) und 2 327 Frauen (36 Prozent) erhielten Förderzusagen in Höhe von 18,1 Millionen €, darunter 12,9 Millionen € in Form von Darlehen. Hiervon wurden 7 Millionen € als Darlehen zur Finanzierung der Fortbildungsmaßnahme (Maßnahmebeitrag), 5,8 Millionen € als Unterhaltsbeitrag und 37 000 € für die Anfertigung des „Meisterstücks“ gewährt. 5,3 Millionen € betragen die Aufwendungen für die Zahlung von Unterhalts- und Kinderbetreuungszuschüssen (2,2 Millionen €) sowie Zuschüssen zum Maßnahmebeitrag (3,1 Millionen €). Insgesamt stiegen die finanziellen Aufwendungen von Bund und Land in Form von Zuschüssen und Darlehen im Vergleich zum Vorjahr um 3,2 Prozent (Tabelle 1).

Inwieweit ein Darlehen in Anspruch genommen wird, kann jeder Förderungsberechtigte frei entscheiden. Überwiesen wurden 4 Millionen € zur Finanzierung der Fortbildungsmaßnahme, 3,8 Millionen € für den Lebensunterhalt und 27 000 € für die Anfertigung des „Meisterstücks“.

42 Prozent der Meister-BAföG-Empfänger besuchte Lehrgänge an privaten Instituten, 29 Prozent nahmen an Fortbildungsmaßnahmen an öffentlichen Schulen teil und 13 Prozent an privaten Schulen. 9 Prozent der Geförderten besuchten Lehrgänge an öffentlichen Instituten und 7 Prozent Fernlehrgänge an öffentlichen sowie privaten Instituten.

Von den Geförderten strebten 2 583 (40 Prozent) eine Fortbildung nach dem Berufsbildungsgesetz an. 2 080 Personen (32 Prozent) bereiteten sich auf Fortbildungsabschlüsse auf der Grundlage der Handwerksord-

nung vor, d. h. in der Regel auf die Meisterprüfung im Handwerk. Die übrigen 1 827 Geförderten (28 Prozent) verteilten sich auf Bildungsgänge nach vergleichbarem Bundes- oder Landesrecht, Ergänzungsschulen sowie Gesundheits- und Pflegeberufe.

2 085 (32 Prozent) der geförderten Personen nahmen an einer Vollzeitfortbildung teil, 4 405 (68 Prozent) an einer Teilzeitfortbildung.

Mehr als drei Viertel aller Geförderten (79 Prozent) waren jünger als 35 Jahre. Am stärksten vertreten waren die 25- bis 29-Jährigen mit 35 Prozent, gefolgt von den 20- bis 24-Jährigen mit 26 Prozent und den 30- bis 34-Jährigen mit 18 Prozent.

Von den 2 085 geförderten Teilnehmern einer Vollzeitfortbildung waren 1 782 alleinstehend und 303 verheiratet.

1. Geförderte und finanzieller Aufwand 1999 bis 2008 nach Fortbildungsstätten und Fortbildungsziel

Merkmal	Berichtsjahr	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
		insgesamt	Vollzeitfälle	Teilzeitfälle	insgesamt	Zuschuss	Darlehen
		Anzahl			1 000 €		
Fortbildungsstätten							
öffentliche Schulen	1999	1 674	594	1 080	3 996	380	3 616
	2000	1 593	598	995	3 888	399	3 489
	2001	1 573	635	938	4 207	486	3 721
	2002	1 771	786	985	5 642	1 727	3 916
	2003	2 433	1 053	1 380	8 160	2 578	5 583
	2004	2 444	1 121	1 323	8 253	2 518	5 735
	2005	2 206	1 212	994	8 369	2 451	5 918
	2006	2 053	1 182	871	7 091	1 982	5 109
	2007	2 006	1 124	882	7 404	2 111	5 293
	2008	1 894	1 070	824	7 155	2 064	5 091
private Schulen	1999	239	200	39	880	151	729
	2000	258	218	40	999	169	830
	2001	306	264	42	1 438	274	1 164
	2002	426	343	83	2 090	632	1 459
	2003	770	445	325	3 144	963	2 181
	2004	837	527	310	3 623	1 079	2 545
	2005	909	582	327	3 919	1 103	2 816
	2006	846	550	296	3 718	1 003	2 716
	2007	844	560	284	3 589	972	2 617
	2008	846	603	243	3 956	1 088	2 868
Lehrgang an öffentlichen Instituten	1999	601	190	411	1 533	138	1 395
	2000	555	200	355	1 550	125	1 424
	2001	562	228	334	1 451	138	1 313
	2002	567	279	288	2 207	698	1 509
	2003	784	321	463	2 700	840	1 859
	2004	867	364	503	2 805	839	1 966
	2005	789	362	427	2 655	768	1 887
	2006	674	330	344	2 328	640	1 688
	2007	582	269	313	1 939	559	1 381
	2008	598	236	362	1 860	544	1 316
Lehrgang an privaten Instituten	1999	776	135	641	1 407	90	1 316
	2000	697	122	575	1 173	72	1 101
	2001	785	97	688	1 129	63	1 066
	2002	1 136	149	987	2 747	920	1 827
	2003	1 639	204	1 435	3 870	1 309	2 561
	2004	2 086	224	1 862	4 232	1 382	2 850
	2005	2 517	243	2 274	4 729	1 490	3 239
	2006	2 419	204	2 215	4 159	1 250	2 909
	2007	2 399	178	2 221	4 057	1 223	2 834
	2008	2 704	176	2 528	4 480	1 357	3 123

Noch: 1. Geförderte und finanzieller Aufwand 1999 bis 2008 nach Fortbildungsstätten und Fortbildungsziel

Merkmal	Berichtsjahr	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
		insgesamt	Vollzeitfälle	Teilzeitfälle	insgesamt	Zuschuss	Darlehen
		Anzahl			1 000 €		
Noch: Fortbildungsstätten							
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	1999	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-
	2001	1	-	1	3	-	3
	2002	2	-	2	3	1	2
	2003	4	1	3	8	3	5
	2004	3	-	3	3	1	2
	2005	3	-	3	2	1	1
	2006	5	-	5	7	2	5
	2007	5	-	5	6	2	4
	2008	4	-	4	7	2	5
Fernlehrgang an privaten Instituten	1999	38	-	38	32	-	32
	2000	38	-	38	46	-	46
	2001	59	-	59	46	-	46
	2002	128	-	128	324	112	211
	2003	203	-	203	350	121	229
	2004	317	-	317	538	179	358
	2005	338	-	338	464	148	316
	2006	381	-	381	550	168	382
	2007	401	-	401	562	171	391
	2008	444	-	444	662	202	460
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	1999	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-
	2005	1	1	-	10	3	7
	2006	-	-	-	-	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-
	2008	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1999	3 328	1 119	2 209	7 847	760	7 088
	2000	3 141	1 138	2 003	7 656	764	6 891
	2001	3 286	1 224	2 062	8 273	960	7 314
	2002	4 030	1 557	2 473	13 013	4 090	8 924
	2003	5 833	2 024	3 809	18 232	5 814	12 418
	2004	6 554	2 236	4 318	19 454	5 999	13 455
	2005	6 763	2 400	4 363	20 149	5 965	14 184
	2006	6 378	2 266	4 112	17 852	5 043	12 809
	2007	6 237	2 131	4 106	17 557	5 038	12 520
	2008	6 490	2 085	4 405	18 119	5 256	12 863

Noch: 1. Geförderte und finanzieller Aufwand 1999 bis 2008 nach Fortbildungsstätten und Fortbildungsziel

Merkmal	Berichtsjahr	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
		insgesamt	Vollzeitfälle	Teilzeitfälle	insgesamt	Zuschuss	Darlehen
		Anzahl			1 000 €		
Fortbildungsziel nach							
Berufsbildungsgesetz	1999	653	19	634	745	12	733
	2000	587	21	566	637	8	629
	2001	713	11	702	693	6	687
	2002	1 207	32	1 175	2 518	812	1 706
	2003	1 964	66	1 898	3 845	1 318	2 528
	2004	2 342	76	2 266	3 937	1 304	2 633
	2005	2 487	74	2 413	3 803	1 206	2 597
	2006	2 312	67	2 245	3 388	1 025	2 363
	2007	2 291	53	2 238	3 342	1 016	2 326
	2008	2 583	74	2 509	3 829	1 161	2 668
Handwerksordnung	1999	2 252	721	1 531	5 719	459	5 260
	2000	2 129	730	1 399	5 403	416	4 988
	2001	2 058	766	1 292	5 475	445	5 030
	2002	2 025	916	1 109	7 091	2 291	4 800
	2003	2 537	1 112	1 425	9 135	2 920	6 215
	2004	2 626	1 134	1 492	9 142	2 802	6 340
	2005	2 574	1 243	1 331	9 816	2 919	6 897
	2006	2 357	1 144	1 213	7 993	2 266	5 727
	2007	2 195	991	1 204	7 734	2 257	5 477
	2008	2 080	881	1 199	7 164	2 122	5 042
vergleichbarem Bundesrecht	1999	413	369	44	1 345	282	1 063
	2000	419	382	37	1 600	338	1 262
	2001	481	444	37	2 060	506	1 554
	2002	678	603	75	3 092	880	2 212
	2003	1 135	842	293	4 919	1 463	3 455
	2004	1 292	1 020	272	5 940	1 749	4 191
	2005	1 366	1 073	293	6 071	1 693	4 378
	2006	1 362	1 003	359	5 850	1 570	4 279
	2007	1 256	870	386	5 251	1 416	3 835
	2008	1 232	895	337	5 032	1 380	3 652
vergleichbarem Landesrecht	1999	10	10	-	38	8	31
	2000	6	5	1	15	3	13
	2001	34	3	31	45	3	42
	2002	115	6	109	302	104	199
	2003	180	4	176	319	109	210
	2004	258	5	253	379	126	254
	2005	306	10	296	433	139	295
	2006	323	49	274	580	170	411
	2007	487	213	274	1 203	341	863
	2008	563	233	330	2 041	577	1 464

Noch: 1. Geförderte und finanzieller Aufwand 1999 bis 2008 nach Fortbildungsstätten und Fortbildungsziel

Merkmal	Berichtsjahr	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
		insgesamt	Vollzeitfälle	Teilzeitfälle	insgesamt	Zuschuss	Darlehen
		Anzahl			1 000 €		
Noch: Fortbildungsziel nach							
Ergänzungsschulen	1999	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-
	2002	1	-	1	1	-	1
	2003	1	-	1	1	-	-
	2004	1	-	1	1	-	1
	2005	-	-	-	-	-	-
	2006	3	3	-	12	4	9
	2007	4	4	-	22	7	16
	2008	2	2	-	7	2	5
Gesundheits- und Pflegerberufen	1999	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-
	2002	4	-	4	10	3	6
	2003	16	-	16	14	5	9
	2004	35	1	34	55	18	36
	2005	30	-	30	26	8	18
	2006	21	-	21	29	9	20
	2007	4	-	4	4	1	3
	2008	30	-	30	46	14	32
Insgesamt	1999	3 328	1 119	2 209	7 847	760	7 088
	2000	3 141	1 138	2 003	7 656	764	6 891
	2001	3 286	1 224	2 062	8 273	960	7 314
	2002	4 030	1 557	2 473	13 013	4 090	8 924
	2003	5 833	2 024	3 809	18 232	5 814	12 418
	2004	6 554	2 236	4 318	19 454	5 999	13 455
	2005	6 763	2 400	4 363	20 149	5 965	14 184
	2006	6 378	2 266	4 112	17 852	5 043	12 809
	2007	6 237	2 131	4 106	17 557	5 038	12 520
	2008	6 490	2 085	4 405	18 119	5 256	12 863
darunter Ausländer	1999	7	1	6	.	.	.
	2000	3	1	2	.	.	.
	2001	2	-	2	.	.	.
	2002	5	2	3	.	.	.
	2003	17	8	9	.	.	.
	2004	20	9	11	.	.	.
	2005	22	12	10	.	.	.
	2006	17	7	10	.	.	.
	2007	14	7	7	.	.	.
	2008	13	3	10	.	.	.

2. Geförderte und finanzieller Aufwand 2008 nach Fortbildungsstätten und Fortbildungsziel - Inanspruchnahme

Merkmal	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
	insgesamt	Vollzeitfälle	Teilzeitfälle	insgesamt	Zuschuss	Darlehen
	Anzahl			1 000 €		
Fortbildungsstätten						
öffentliche Schulen	1 719	895	824	5 193	1 863	3 330
private Schulen	784	541	243	2 907	1 015	1 892
Lehrgang an öffentlichen Instituten	595	233	362	1 458	542	916
Lehrgang an privaten Instituten	2 697	169	2 528	2 831	1 354	1 477
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	4	-	4	4	2	2
Fernlehrgang an privaten Instituten	444	-	444	424	202	222
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	6 243	1 838	4 405	12 816	4 977	7 839
Fortbildungsziel nach						
Berufsbildungsgesetz	2 580	71	2 509	2 325	1 160	1 165
Handwerksordnung	2 059	860	1 199	5 337	2 111	3 226
vergleichbarem Bundesrecht	1 069	732	337	3 647	1 180	2 467
vergleichbarem Landesrecht	504	174	330	1 472	511	961
Ergänzungsschulen	1	1	-	6	2	4
Gesundheits- und Pflegeberufen	30	-	30	30	14	15
Insgesamt	6 243	1 838	4 405	12 816	4 977	7 839

3. Geförderte und finanzieller Aufwand in Form von Zuschuss 2008

3.1 Geförderte und finanzieller Aufwand 2008 nach Fortbildungsstätten und Förderung in Form von Zuschuss

Fortbildungsstätte	Geförderte	Finanzieller Aufwand						
		insgesamt	Zuschuss zum Unterhalt		Kinderbetreuungs-zuschuss		Zuschuss zum Maßnahmebeitrag	
	Anzahl	1 000 €	%	1 000 €	%	1 000 €	%	
Öffentliche Schulen	1 894	2 064	1 126	54,6	5	0,3	933	45,2
Private Schulen	846	1 088	774	71,1	19	1,7	295	27,1
Lehrgang an öffentlichen Instituten	598	544	161	29,6	1	0,2	381	70,2
Lehrgang an privaten Instituten	2 704	1 357	106	7,8	1	0,1	1 249	92,0
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	4	2	-	-	-	-	2	100
Fernlehrgang an privaten Instituten	444	202	-	-	-	-	202	100
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	6 490	5 256	2 167	41,2	27	0,5	3 062	58,3

3.2 Vollzeitgeförderte und finanzieller Aufwand 2008 nach Fortbildungsstätten und Förderung in Form von Zuschuss

Fortbildungsstätte	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
	insgesamt	und zwar mit ...		insgesamt	darunter	
		Kinderbetreuungs-zuschuss	Zuschuss zum Maßnahme-beitrag		Kinderbetreuungs-zuschuss	Zuschuss zum Maßnahme-beitrag
Anzahl			1 000 €			
Öffentliche Schulen	1 070	12	493	1 580	5	457
Private Schulen	603	23	426	1 002	19	209
Lehrgang an öffentlichen Instituten	236	3	225	359	1	201
Lehrgang an privaten Instituten	176	3	165	266	1	159
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	-	-	-	-	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	-	-	-	-	-	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	2 085	41	1 309	3 207	27	1 026

3.3 Teilzeitgeförderte und finanzieller Aufwand 2008 nach Fortbildungsstätten und Förderung in Form von Zuschuss

Fortbildungsstätte	Geförderte				Finanzieller Aufwand			
	insgesamt	und zwar mit ...			insgesamt	davon		
		Kinderbetreuungs-zuschuss	Zuschuss zum Maß-nahme-beitrag	Wechsel von Voll-zu Teilzeitfällen mit Unterhaltsbeitrag Zuschuss		Kinderbetreuungs-zuschuss	Zuschuss zum Maß-nahme-beitrag	Wechsel von Voll-zu Teilzeitfällen mit Unterhaltsbeitrag Zuschuss
Anzahl				1 000 €				
Öffentliche Schulen	824	-	824	19	484	-	476	8
Private Schulen	243	-	243	-	86	-	86	-
Lehrgang an öffentlichen Schulen	362	1	362	7	184	0	181	3
Lehrgang an privaten Schulen	2 528	-	2 528	1	1 091	-	1 090	1
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	4	-	4	-	2	-	2	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	444	-	444	-	202	-	202	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	4 405	1	4 405	27	2 049	0	2 036	13

4. Geförderte 2008 nach Dauer der Fortbildungsmaßnahme¹⁾

Dauer von ... bis unter ... Monaten	Geförderte	Vollzeitfälle			Teilzeitfälle		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1 - 3	6	5	2	3	1	-	1
3 - 6	171	152	82	70	19	9	10
6 - 9	161	100	60	40	61	20	41
9 - 12	291	254	205	49	37	18	19
12 - 15	378	187	168	19	191	81	110
15 - 18	404	133	121	12	271	130	141
18 - 21	734	94	80	14	640	276	364
21 - 24	1 261	694	567	127	567	297	270
24 - 30	1 255	105	78	27	1 150	634	516
30 - 36	736	128	60	68	608	498	110
36 - 42	482	220	59	161	262	206	56
42 - 48	559	11	6	5	548	459	89
48 und mehr	52	2	2	-	50	45	5
Insgesamt	6 490	2 085	1 490	595	4 405	2 673	1 732

1) letzter Stand im Berichtsjahr

5. Geförderte und finanzieller Aufwand in Form von Darlehen 2008

5.1 Geförderte und finanzieller Aufwand 2008 nach Fortbildungsstätten und Förderung in Form von Darlehen - Bewilligung

Fortbildungsstätte	Geförderte	Finanzieller Aufwand						
		insgesamt	davon als					
	Anzahl		1 000 €	%	1 000 €	%	1 000 €	%
Öffentliche Schulen	1 894	5 091	2 950	58,0	2 127	41,8	14	0,3
Private Schulen	846	2 868	2 194	76,5	673	23,5	1	0,0
Lehrgang an öffentlichen Instituten	598	1 316	430	32,7	870	66,1	16	1,2
Lehrgang an privaten Instituten	2 704	3 123	268	8,6	2 849	91,2	6	0,2
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	4	5	-	-	5	100	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	444	460	-	-	460	100	0	0,0
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	6 490	12 863	5 843	45,4	6 984	54,3	37	0,3

5.1.1 Geförderte und finanzieller Aufwand 2008 nach Fortbildungsstätten und Förderung in Form von Darlehen - Inanspruchnahme

Fortbildungsstätte	Geförderte	Finanzieller Aufwand						
		insgesamt	davon als					
	Anzahl		1 000 €	%	1 000 €	%	1 000 €	%
Öffentliche Schulen	1 719	3 330	1 920	57,7	1 401	42,1	9	0,3
Private Schulen	784	1 892	1 466	77,5	426	22,5	1	0,1
Lehrgang an öffentlichen Instituten	595	916	261	28,5	641	70,1	13	1,4
Lehrgang an privaten Instituten	2 697	1 477	136	9,2	1 336	90,5	4	0,3
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	4	2	-	-	2	100	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	444	222	-	-	222	100	-	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	6 243	7 839	3 783	48,3	4 029	51,4	27	0,3

5.2 Vollzeitgeförderte und finanzieller Aufwand 2008 nach Fortbildungsstätten und Förderung in Form von Darlehen - Bewilligung

Fortbildungsstätte	Geförderte				Finanzieller Aufwand			
	insgesamt	und zwar mit ...			insgesamt	davon		
		Unterhaltsbeitrag	Maßnahmebeitrag	Meisterstück		Unterhaltsbeitrag	Maßnahmebeitrag	Meisterstück
Anzahl				1 000 €				
Öffentliche Schulen	1 070	960	257	24	3 981	2 929	1 042	9
Private Schulen	603	585	224	3	2 672	2 194	477	1
Lehrgang an öffentlichen Instituten	236	210	105	43	891	420	457	13
Lehrgang an privaten Instituten	176	128	112	41	634	266	363	6
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	-	-	-	-	-	-	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	-	-	-	-	-	-	-	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	2 085	1 883	698	111	8 178	5 809	2 339	29

5.2.1 Vollzeitgeförderte und finanzieller Aufwand 2008 nach Fortbildungsstätten und Förderung in Form von Darlehen - Inanspruchnahme

Fortbildungsstätte	Geförderte				Finanzieller Aufwand			
	insgesamt	und zwar mit ...			insgesamt	davon		
		Unterhaltsbeitrag	Maßnahmebeitrag	Meisterstück		Unterhaltsbeitrag	Maßnahmebeitrag	Meisterstück
Anzahl				1 000 €				
Öffentliche Schulen	895	588	186	15	2 673	1 909	757	8
Private Schulen	541	393	177	2	1 830	1 466	363	1
Lehrgang an öffentlichen Instituten	233	120	82	32	627	253	363	11
Lehrgang an privaten Instituten	169	65	73	20	392	136	252	4
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	-	-	-	-	-	-	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	-	-	-	-	-	-	-	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1 838	1 166	518	69	5 522	3 764	1 735	24

5.3 Teilzeitgeförderte und finanzieller Aufwand 2008 nach Fortbildungsstätten und Förderung in Form von Darlehen - Bewilligung

Fortbildungsstätte	Geförderte				Finanzieller Aufwand			
	insgesamt	und zwar mit ...			insgesamt	davon		
		Maßnahmebeitrag	Meisterstück	Wechsel von Voll- zu Teilzeitfällen mit Unterhaltsbeitrag Darlehen		Maßnahmebeitrag	Meisterstück	Wechsel von Voll- zu Teilzeitfällen mit Unterhaltsbeitrag Darlehen
Anzahl				1 000 €				
Öffentliche Schulen	824	824	14	19	1 110	1 085	4	21
Private Schulen	243	243	2	-	196	196	0	-
Lehrgang an öffentlichen Instituten	362	362	13	8	425	412	3	10
Lehrgang an privaten Instituten	2 528	2 528	4	1	2 489	2 486	0	3
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	4	4	-	-	5	5	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	444	444	1	-	460	460	0	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	4 405	4 405	34	28	4 685	4 644	8	34

5.3.1 Teilzeitgeförderte und finanzieller Aufwand 2008 nach Fortbildungsstätten und Förderung in Form von Darlehen - Inanspruchnahme

Fortbildungsstätte	Geförderte				Finanzieller Aufwand			
	insgesamt	und zwar mit ...			insgesamt	davon		
		Maßnahmebeitrag	Meisterstück	Wechsel von Voll- zu Teilzeitfällen mit Unterhaltsbeitrag Darlehen		Maßnahmebeitrag	Meisterstück	Wechsel von Voll- zu Teilzeitfällen mit Unterhaltsbeitrag Darlehen
Anzahl				1 000 €				
Öffentliche Schulen	824	431	3	9	657	644	1	12
Private Schulen	243	80	1	-	63	63	0	-
Lehrgang an öffentlichen Instituten	362	216	8	5	288	279	2	7
Lehrgang an privaten Instituten	2 528	1 035	-	-	1 084	1 084	-	-
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	4	2	-	-	2	2	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	444	222	-	-	222	222	-	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	4 405	1 986	12	14	2 317	2 294	4	19

6. Geförderte 2008 nach Fortbildungsziel, Umfang der Förderung und Fortbildungsstätten¹⁾

Merkmal	Ins- gesamt	Weiblich	Vollzeitfälle				Teilzeitfälle	
			zu- sammen	und zwar			zu- sammen	weiblich
				weiblich	mit Voll- förderung	mit Teil- förderung		
Fortbildungsstätten insgesamt								
Anzahl								
Art eines bereits erworbenen berufsqualifizierenden Fortbildungsabschlusses nach								
§ 25 Berufsbildungsgesetz	3 678	1 559	704	234	640	64	2 974	1 325
§ 25 Handwerksordnung	2 288	414	1 109	185	1 036	73	1 179	229
sonstigem Bundesrecht	244	166	93	53	88	5	151	113
sonstigem Landesrecht	215	155	150	107	141	9	65	48
sonstiger Nachweis	65	33	29	16	24	5	36	17
Insgesamt	6 490	2 327	2 085	595	1 929	156	4 405	1 732
Prozent								
Art eines bereits erworbenen berufsqualifizierenden Fortbildungsabschlusses nach								
§ 25 Berufsbildungsgesetz	56,7	67,0	33,8	39,3	33,2	41,0	67,5	76,5
§ 25 Handwerksordnung	35,3	17,8	53,2	31,1	53,7	46,8	26,8	13,2
sonstigem Bundesrecht	3,8	7,1	4,5	8,9	4,6	3,2	3,4	6,5
sonstigem Landesrecht	3,3	6,7	7,2	18,0	7,3	5,8	1,5	2,8
sonstiger Nachweis	1,0	1,4	1,4	2,7	1,2	3,2	0,8	1,0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl								
Fortbildungsziel nach								
Berufsbildungsgesetz	2 583	1 219	74	10	68	6	2 509	1 209
Handwerksordnung	2 080	445	881	161	818	63	1 199	284
vergleichbarem Bundesrecht	1 232	469	895	342	823	72	337	127
vergleichbarem Landesrecht	563	168	233	81	218	15	330	87
Ergänzungsschulen	2	1	2	1	2	-	-	-
Gesundheits- und Pflegeberufen	30	25	-	-	-	-	30	25
Verordnung nach § 2 (1a)	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	6 490	2 327	2 085	595	1 929	156	4 405	1 732
Prozent								
Fortbildungsziel nach								
Berufsbildungsgesetz	39,8	52,4	3,5	1,7	3,5	3,8	57,0	69,8
Handwerksordnung	32,0	19,1	42,3	27,1	42,4	40,4	27,2	16,4
vergleichbarem Bundesrecht	19,0	20,2	42,9	57,5	42,7	46,2	7,7	7,3
vergleichbarem Landesrecht	8,7	7,2	11,2	13,6	11,3	9,6	7,5	5,0
Ergänzungsschulen	0,0	0,0	0,1	0,2	0,1	-	-	-
Gesundheits- und Pflegeberufen	0,5	1,1	-	-	-	-	0,7	1,4
Verordnung nach § 2 (1a)	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100

1) letzter Stand im Berichtsjahr

Noch: 6. Geförderte 2008 nach Fortbildungsziel, Umfang der Förderung und Fortbildungsstätten¹⁾

Merkmal	Ins- gesamt	Weiblich	Vollzeitfälle				Teilzeitfälle	
			zu- sammen	und zwar			zu- sammen	weiblich
				weiblich	mit Voll- förderung	mit Teil- förderung		
öffentliche Schulen								
Art eines bereits erworbenen berufsqualifizierenden Fort- bildungsabschlusses nach								
§ 25 Berufsbildungsgesetz	430	118	315	60	287	28	115	58
§ 25 Handwerksordnung	1 360	225	653	88	619	34	707	137
sonstigem Bundesrecht	41	16	40	15	37	3	1	1
sonstigem Landesrecht	53	32	52	31	48	4	1	1
sonstiger Nachweis	10	5	10	5	6	4	-	-
Zusammen	1 894	396	1 070	199	997	73	824	197
Fortbildungsziel nach								
Berufsbildungsgesetz	29	20	2	1	2	-	27	19
Handwerksordnung	1 310	255	516	79	488	28	794	176
vergleichbarem Bundesrecht	426	97	423	95	387	36	3	2
vergleichbarem Landesrecht	128	24	128	24	119	9	-	-
Ergänzungsschulen	1	1	1	-	1	-	-	-
Gesundheits- und Pflegeberufen	-	-	-	-	-	-	-	-
Verordnung nach § 2 (1a)	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	1 894	396	1 070	199	997	73	824	197
private Schulen								
Art eines bereits erworbenen berufsqualifizierenden Fort- bildungsabschlusses nach								
§ 25 Berufsbildungsgesetz	439	201	293	160	267	26	146	41
§ 25 Handwerksordnung	185	46	149	45	140	9	36	1
sonstigem Bundesrecht	86	61	53	38	51	2	33	23
sonstigem Landesrecht	117	95	92	74	88	4	25	21
sonstiger Nachweis	19	12	16	10	15	1	3	2
Zusammen	846	415	603	327	561	42	243	88
Fortbildungsziel nach								
Berufsbildungsgesetz	18	9	1	1	1	-	17	8
Handwerksordnung	51	27	43	27	42	1	8	-
vergleichbarem Bundesrecht	649	307	465	243	429	36	184	64
vergleichbarem Landesrecht	127	71	93	55	88	5	34	16
Ergänzungsschulen	1	1	1	1	1	-	-	-
Gesundheits- und Pflegeberufen	-	-	-	-	-	-	-	-
Verordnung nach § 2 (1a)	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	846	415	603	327	561	42	243	88

1) letzter Stand im Berichtsjahr

Noch: 6. Geförderte 2008 nach Fortbildungsziel, Umfang der Förderung und Fortbildungsstätten¹⁾

Merkmal	Ins- gesamt	Weiblich	Vollzeitfälle				Teilzeitfälle	
			zu- sammen	und zwar			zu- sammen	weiblich
				weiblich	mit Voll- förderung	mit Teil- förderung		
Lehrgang an öffentlichen Instituten								
Art eines bereits erworbenen berufsqualifizierenden Fort- bildungsabschlusses nach								
§ 25 Berufsbildungsgesetz	92	32	19	4	15	4	73	28
§ 25 Handwerksordnung	472	91	212	28	191	21	260	63
sonstigem Bundesrecht	18	16	-	-	-	-	18	16
sonstigem Landesrecht	4	3	2	1	2	-	2	2
sonstiger Nachweis	12	7	3	1	3	-	9	6
Zusammen	598	149	236	34	211	25	362	115
Fortbildungsziel nach								
Berufsbildungsgesetz	11	7	-	-	-	-	11	7
Handwerksordnung	562	120	232	32	207	25	330	88
vergleichbarem Bundesrecht	11	10	2	1	2	-	9	9
vergleichbarem Landesrecht	2	1	2	1	2	-	-	-
Ergänzungsschulen	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesundheits- und Pflegeberufen	12	11	-	-	-	-	12	11
Verordnung nach § 2 (1a)	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	598	149	236	34	211	25	362	115
Lehrgang an privaten Instituten								
Art eines bereits erworbenen berufsqualifizierenden Fort- bildungsabschlusses nach								
§ 25 Berufsbildungsgesetz	2 396	1 120	77	10	71	6	2 319	1 110
§ 25 Handwerksordnung	194	51	95	24	86	9	99	27
sonstigem Bundesrecht	80	66	-	-	-	-	80	66
sonstigem Landesrecht	23	16	4	1	3	1	19	15
sonstiger Nachweis	11	77	-	-	-	-	11	7
Zusammen	2 704	1 260	176	35	160	16	2 528	1 225
Fortbildungsziel nach								
Berufsbildungsgesetz	2 441	1 134	71	8	65	6	2 370	1 126
Handwerksordnung	155	43	90	23	81	9	65	20
vergleichbarem Bundesrecht	50	42	5	3	5	-	45	39
vergleichbarem Landesrecht	43	28	10	1	9	1	33	27
Ergänzungsschulen	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesundheits- und Pflegeberufen	15	13	-	-	-	-	15	13
Verordnung nach § 2 (1a)	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	2 704	1 260	176	35	160	16	2 528	1 225

1) letzter Stand im Berichtsjahr

Noch: 6. Geförderte 2008 nach Fortbildungsziel, Umfang der Förderung und Fortbildungsstätten¹⁾

Merkmal	Ins- gesamt	Weiblich	Vollzeitfälle				Teilzeitfälle	
			zu- sammen	und zwar			zu- sammen	weiblich
				weiblich	mit Voll- förderung	mit Teil- förderung		
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten								
Art eines bereits erworbenen berufsqualifizierenden Fort- bildungsabschlusses nach								
§ 25 Berufsbildungsgesetz	3	1	-	-	-	-	3	1
§ 25 Handwerksordnung	1	-	-	-	-	-	1	-
sonstigem Bundesrecht	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstigem Landesrecht	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstiger Nachweis	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	4	1	-	-	-	-	4	1
Fortbildungsziel nach								
Berufsbildungsgesetz	3	1	-	-	-	-	3	1
Handwerksordnung	-	-	-	-	-	-	-	-
vergleichbarem Bundesrecht	1	-	-	-	-	-	1	-
vergleichbarem Landesrecht	-	-	-	-	-	-	-	-
Ergänzungsschulen	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesundheits- und Pflegeberufen	-	-	-	-	-	-	-	-
Verordnung nach § 2 (1a)	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	4	1	-	-	-	-	4	1
Fernlehrgang an privaten Instituten								
Art eines bereits erworbenen berufsqualifizierenden Fort- bildungsabschlusses nach								
§ 25 Berufsbildungsgesetz	318	87	-	-	-	-	318	87
§ 25 Handwerksordnung	76	1	-	-	-	-	76	1
sonstigem Bundesrecht	19	7	-	-	-	-	19	7
sonstigem Landesrecht	18	9	-	-	-	-	18	9
sonstiger Nachweis	13	2	-	-	-	-	13	2
Zusammen	444	106	-	-	-	-	444	106
Fortbildungsziel nach								
Berufsbildungsgesetz	81	48	-	-	-	-	81	48
Handwerksordnung	2	-	-	-	-	-	2	-
vergleichbarem Bundesrecht	95	13	-	-	-	-	95	13
vergleichbarem Landesrecht	263	44	-	-	-	-	263	44
Ergänzungsschulen	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesundheits- und Pflegeberufen	3	1	-	-	-	-	3	1
Verordnung nach § 2 (1a)	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	444	106	-	-	-	-	444	106

1) letzter Stand im Berichtsjahr

7. Geförderte 2008 nach Fortbildungsstätten, Altersgruppen sowie Voll- und Teilzeitfällen¹⁾

Fortbildungsstätte	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 u. mehr
Insgesamt							
Öffentliche Schulen	1 894	16	531	643	390	199	115
Private Schulen	846	13	240	251	191	91	60
Lehrgang an öffentlichen Instituten	598	-	141	235	109	64	49
Lehrgang an privaten Instituten	2 704	6	677	961	412	336	312
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	4	-	1	2	-	-	1
Fernlehrgang an privaten Instituten	444	-	79	176	80	49	60
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	6 490	35	1 669	2 268	1 182	739	597
männlich							
Öffentliche Schulen	1 498	6	403	520	331	149	89
Private Schulen	431	2	121	153	97	35	23
Lehrgang an öffentlichen Instituten	449	-	99	184	83	47	36
Lehrgang an privaten Instituten	1 444	-	329	494	258	200	163
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	3	-	1	1	-	-	1
Fernlehrgang an privaten Instituten	338	-	61	128	61	37	51
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	4 163	8	1 014	1 480	830	468	363
weiblich							
Öffentliche Schulen	396	10	128	123	59	50	26
Private Schulen	415	11	119	98	94	56	37
Lehrgang an öffentlichen Instituten	149	-	42	51	26	17	13
Lehrgang an privaten Instituten	1 260	6	348	467	154	136	149
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	1	-	-	1	-	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	106	-	18	48	19	12	9
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	2 327	27	655	788	352	271	234
Vollzeitfälle							
Öffentliche Schulen	1 070	13	339	359	212	101	46
Private Schulen	603	13	185	155	151	69	30
Lehrgang an öffentlichen Instituten	236	-	74	94	41	17	10
Lehrgang an privaten Instituten	176	-	54	75	22	15	10
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	-	-	-	-	-	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	-	-	-	-	-	-	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	2 085	26	652	683	426	202	96
männlich							
Öffentliche Schulen	871	3	271	303	182	76	36
Private Schulen	276	2	84	86	69	24	11
Lehrgang an öffentlichen Instituten	202	-	56	83	39	15	9
Lehrgang an privaten Instituten	141	-	41	61	18	13	8
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	-	-	-	-	-	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	-	-	-	-	-	-	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	1 490	5	452	533	308	128	64

1) letzter Stand im Berichtsjahr

Noch: 7. Geförderte 2008 nach Fortbildungsstätten, Altersgruppen sowie Voll- und Teilzeitfällen¹⁾

Fortbildungsstätte	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 u. mehr
noch: Vollzeitfälle							
weiblich							
Öffentliche Schulen	199	10	68	56	30	25	10
Private Schulen	327	11	101	69	82	45	19
Lehrgang an öffentlichen Instituten	34	-	18	11	2	2	1
Lehrgang an privaten Instituten	35	-	13	14	4	2	2
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	-	-	-	-	-	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	-	-	-	-	-	-	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	595	21	200	150	118	74	32
Teilzeitfälle							
Öffentliche Schulen	824	3	192	284	178	98	69
Private Schulen	243	-	55	96	40	22	30
Lehrgang an öffentlichen Instituten	362	-	67	141	68	47	39
Lehrgang an privaten Instituten	2 528	6	623	886	390	321	302
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	4	-	1	2	-	-	1
Fernlehrgang an privaten Instituten	444	-	79	176	80	49	60
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	4 405	9	1 017	1 585	756	537	501
männlich							
Öffentliche Schulen	627	3	132	217	149	73	53
Private Schulen	155	-	37	67	28	11	12
Lehrgang an öffentlichen Instituten	247	-	43	101	44	32	27
Lehrgang an privaten Instituten	1 303	-	288	433	240	187	155
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	3	-	1	1	-	-	1
Fernlehrgang an privaten Instituten	338	-	61	128	61	37	51
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	2 673	3	562	947	522	340	299
weiblich							
Öffentliche Schulen							
Private Schulen	197	-	60	67	29	25	16
Lehrgang an öffentlichen Instituten	88	-	18	29	12	11	18
Lehrgang an privaten Instituten	115	-	24	40	24	15	12
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	1 225	6	335	453	150	134	147
Fernlehrgang an privaten Instituten	1	-	-	1	-	-	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	106	-	18	48	19	12	9
Zusammen	1 732	6	455	638	234	197	202

1) letzter Stand im Berichtsjahr

8. Geförderte 2008 nach Familienstand, Familiengröße und Gesamteinkommen¹⁾

Familienstand Familiengröße	Insgesamt	Davon mit einem Einkommen von ... bis unter ... € im Jahr							
		unter 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 15 000	15 000 - 20 000	20 000 - 25 000	25 000 - 30 000	30 000 und mehr	ohne Einkommen/ ohne Angabe
Geförderte	2 085	265	26	37	35	23	24	29	1 646
männlich	1 490	208	24	21	13	11	5	6	1 202
weiblich	595	57	2	16	22	12	19	23	444
allein stehend									
mit ... Kind/ern									
keinem	1 554	201	-	-	-	-	-	-	1 353
1	158	17	-	-	-	-	-	-	141
2	61	4	-	-	-	-	-	-	57
3	4	-	-	-	-	-	-	-	4
4 und mehr	5	-	-	-	-	-	-	-	5
Zusammen	1 782	222	-	-	-	-	-	-	1 560
verheiratet									
mit ... gemeinsamen Kind/ern									
keinem	94	11	6	7	10	3	3	3	51
1	84	12	13	12	8	9	7	11	12
2	95	17	6	13	13	10	9	12	15
3	23	3	1	4	3	1	2	3	6
4 und mehr	7	-	-	1	1	-	3	-	2
Zusammen	303	43	26	37	35	23	24	29	86
Kinder des Teilnehmers									
keine	292	40	26	33	34	23	24	28	84
1	8	3	-	3	1	-	-	-	1
2	3	-	-	1	-	-	-	1	1
3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	303	43	26	37	35	23	24	29	86
Kinder des Ehegatten									
keine	297	42	26	37	35	23	24	29	81
1	5	1	-	-	-	-	-	-	4
2	1	-	-	-	-	-	-	-	1
3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	303	43	26	37	35	23	24	29	86

1) Angaben liegen nur für Vollzeitfälle vor. Letzter Stand im Berichtsjahr.

9. Geförderte und finanzieller Aufwand 2008 nach Monaten und Art der Förderung¹⁾ - Bewilligung

Monat	Geförderte mit ...			Finanzieller Aufwand			
	Zuschuss zum Unterhalt	Kinder- betreuungs- zuschuss	Darlehen zum Unterhalt	insgesamt	Zuschuss zum Unterhalt	Kinder- betreuungs- zuschuss	Darlehen zum Unterhalt
	Anzahl			1 000 €			
Januar	1 045	24	1 057	679	180	2	497
Februar	1 088	25	1 100	705	186	2	516
März	1 056	27	1 069	683	181	2	499
April	1 038	26	1 050	668	177	2	488
Mai	995	26	1 008	643	171	2	470
Juni	936	25	949	604	160	2	441
Juli	866	23	879	559	148	2	409
August	813	19	825	540	144	2	395
September	1 044	25	1 053	695	190	2	503
Oktober	1 082	24	1 092	743	207	2	534
November	1 115	26	1 123	768	214	2	552
Dezember	1 088	24	1 095	751	209	2	540
Insgesamt	1 889	42	1 911	8 037	2 167	27	5 843

1) letzter Stand im Berichtsjahr

10. Geförderte und finanzieller Aufwand 2008 nach Monaten und Art der Förderung¹⁾ - Inanspruchnahme

Monat	Geförderte mit ...			Finanzieller Aufwand			
	Zuschuss zum Unterhalt	Kinder- betreuungs- zuschuss	Darlehen zum Unterhalt	insgesamt	Zuschuss zum Unterhalt	Kinder- betreuungs- zuschuss	Darlehen zum Unterhalt
	Anzahl			1 000 €			
Januar	1 045	24	680	503	180	2	321
Februar	1 088	25	694	517	186	2	328
März	1 056	27	669	498	181	2	315
April	1 038	26	656	489	177	2	309
Mai	995	26	643	475	171	2	302
Juni	936	25	602	444	160	2	281
Juli	866	23	566	414	148	2	264
August	813	19	550	411	144	2	266
September	1 044	25	691	525	190	2	333
Oktober	1 082	24	717	559	207	2	351
November	1 115	26	739	578	214	2	362
Dezember	1 088	24	716	563	209	2	352
Insgesamt	1 889	42	1 180	5 977	2 167	27	3 783

1) letzter Stand im Berichtsjahr

11. Geförderte und finanzieller Aufwand im Durchschnitt pro Monat 2008 nach Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen¹⁾ - Bewilligung

Merkmal	Durchschnittlicher Monatsbestand						
	Geförderte mit ...			finanzieller Aufwand			
	Zuschuss zum Unterhalt	Kinderbetreuungs-zuschuss	Darlehen zum Unterhalt	insgesamt	Zuschuss zum Unterhalt	Kinderbetreuungs-zuschuss	Darlehen zum Unterhalt
	Anzahl			€			
Fortbildungsstätten							
öffentliche Schulen	525	5	530	726	179	83	464
private Schulen	360	16	365	776	179	96	502
Lehrgang an öffentlichen Instituten	77	1	79	702	174	73	454
Lehrgang an privaten Instituten	51	1	51	695	174	86	435
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	-	-	-	-	-	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	-	-	-	-	-	-	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1 014	25	1 025	745	178	91	475
Fortbildungsziel nach							
Berufsbildungsgesetz	13	1	13	793	170	96	526
Handwerksordnung	297	4	302	698	177	75	446
vergleichbarem Bundesrecht	523	16	528	758	179	90	490
vergleichbarem Landesrecht	180	4	182	771	179	114	477
Ergänzungsschulen	1	-	1	506	155	-	351
Gesundheits- und Pflegeberufen	-	-	-	-	-	-	-
Verordnung nach § 2 (1a)	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1 014	25	1 025	745	178	91	475

1) letzter Stand im Berichtsjahr

12. Geförderte und finanzieller Aufwand im Durchschnitt pro Monat 2008 nach Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen¹⁾ - Inanspruchnahme

Merkmal	Durchschnittlicher Monatsbestand						
	Geförderte mit ...			finanzieller Aufwand			
	Zuschuss zum Unterhalt	Kinderbetreuungs-zuschuss	Darlehen zum Unterhalt	insgesamt	Zuschuss zum Unterhalt	Kinderbetreuungs-zuschuss	Darlehen zum Unterhalt
Anzahl			€				
Fortbildungsstätten							
öffentliche Schulen	525	5	343	741	179	83	479
private Schulen	360	16	245	783	179	96	509
Lehrgang an öffentlichen Instituten	77	1	47	719	174	73	465
Lehrgang an privaten Instituten	51	1	26	695	174	86	435
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	-	-	-	-	-	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	-	-	-	-	-	-	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1 014	25	660	757	178	91	487
Fortbildungsziel nach							
Berufsbildungsgesetz	13	1	5	743	170	96	477
Handwerksordnung	297	4	155	714	177	75	462
vergleichbarem Bundesrecht	523	16	370	766	179	90	498
vergleichbarem Landesrecht	180	4	130	783	179	114	490
Ergänzungsschulen	1	-	1	500	155	-	345
Gesundheits- und Pflegeberufen	-	-	-	-	-	-	-
Verordnung nach § 2 (1a)	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1 014	25	660	757	178	91	487

1) letzter Stand im Berichtsjahr

Abb. 1 Geförderte nach Voll- und Teilzeitfällen 1999 bis 2008

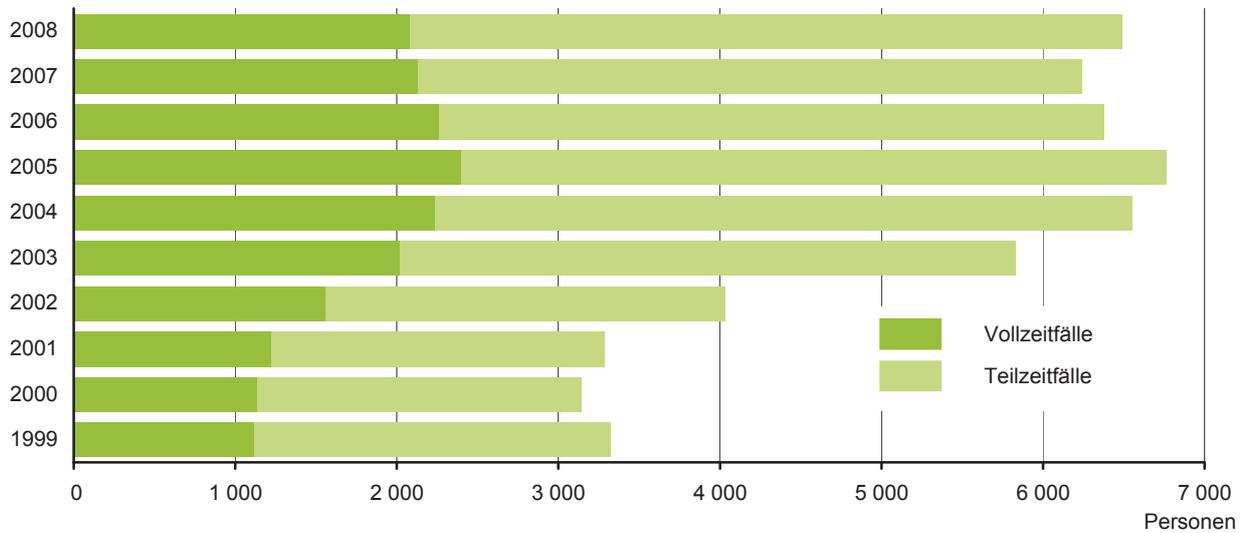


Abb. 2 Finanzieller Aufwand für Voll- und Teilzeitfälle 1999 bis 2008

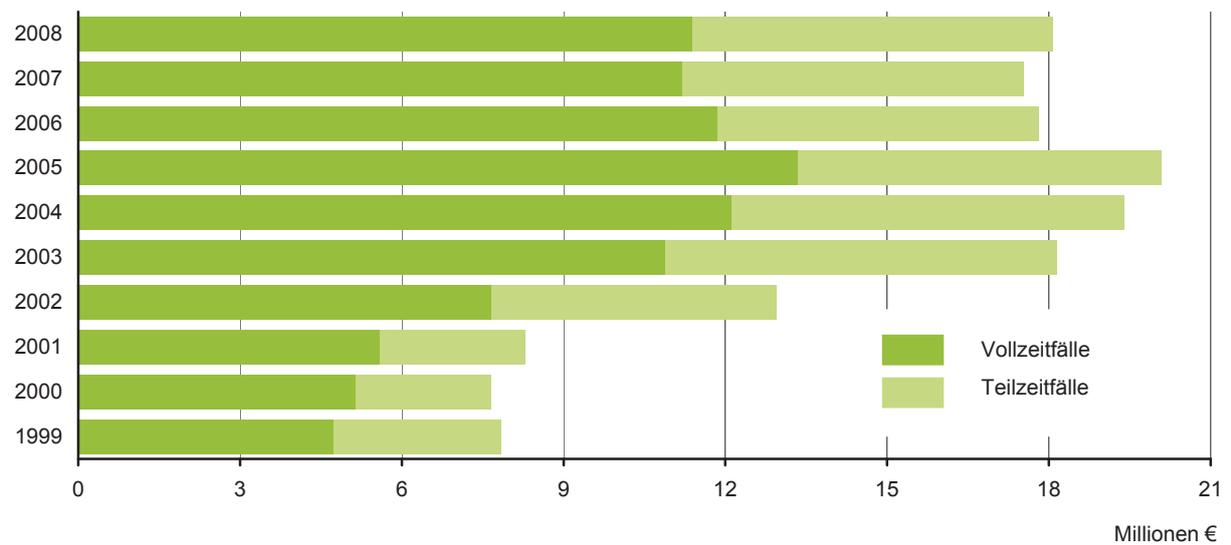


Abb. 3 Finanzieller Aufwand in Form von Zuschuss und Darlehen 1999 bis 2008

